

KONTAKT

+49 - 170 - 520 2450

mail@roger-schlegel.de

www.roger-schlegel.de



Youtube: Mensch & Organisation



D - 61194 Niddatal Mühlenstr. 5

BIO



08.04.1972



(C) Kathrin Schlegel



🆍 Jonathan (*2012)

KEYWORDS

Prozessmanagement

Non Financial Risk Management

Informationssicherheitsmanagement

Business Continuity Management

Organisationsentwicklung

Transformation/Changemanagement

Roger Schlegel

Bank | Prozesse | NFR · Sec. · BCM | Transformation

BERUFLICHE STATIONEN

Freiberufliche Tätigkeit

Seit 2010 Organisationsentwickler, Coach

Schwerpunkte Bank, IT, Consulting, GRC/NFR

Seit 2013 Berater und Trainer,

> Geschäftsführer gbok GmbH Gesellschaft für Beratungs- und Organisationskompetenz GmbH

DekaBank

2006 - 2009 Leiter Konzernorganisation

sowie Chief Securtiy Officer, Chief BCM-Officer

1999 - 2006 Leiter Prozessmanagement

sowie stv. Leiter Konzernorganisation

Commerzbank

1997 – 1998 Prozessmanager Kredit FK (Zentrale)

1994 – 1997 Inhouseconsultant (Hannover)

1993 – 1994 Traineeprogramm Organisation

QUALIFIKATIONEN

Bank & Management

Dipl. Bankbetriebswirt, Bankfachwirt, Bankkaufmann Non-Financial Risk Manager, Frankfurt School (i.A.) Information Security Officer (TÜV), Cobit5®

Personal- & Organisationsentwicklung

Coach (DCV), Supervisor (DGSv), Trainer (orbium, metalog), Persönlichkeitsprofile (DISG, Reis, 9Levels)



BERUFLICHE BILDUNG

Non Financial Risk Manager

Frankfurt School of Finance & Management Frankfurt, 2025 - 2026

Dipl. Bankbetriebswirt

Frankfurt School of Finance &
Management Frankfurt, 1997/98 & 2000/01

Bankfachwirt (IHK)

Frankfurt School of Finance & Management Frankfurt, 1994 – 1996

Bankkaufmann (IHK)

Commerzbank AG, Hannover 1989 – 1992

SCHULBILDUNG

Allgemeine Fachhochschulreife

Abendgymnasium Hannover 1992 - 1994

Realschulabschluss

Dietrich-Bonhoeffer-Schule Hannover 1985 - 1989

Roger Schlegel

Bank | Prozesse | NFR · Sec. · BCM | Transformation

Ich verbinde **Prozessmanagement** und **Organisation** mit dem Management von **Sicherheit** und **BCM** zu einem integrierten **Non Financial Risk-Ansatz**.

Größte Herausforderung ist selten die **fachlich/methodische** Lösung, sondern die funktionsübergreifende **Kooperation**.

Als Organisationsentwickler, Coach und Trainer verfüge ich über Erfahrung in der Gestaltung gelingender **Transformation**.

BERUFLICHE STATIONEN

freiberufliche Tätigkeit // 2010 - heute

Berater – Organisationsentwickler – Coach – Trainer

Branchenschwerpunkte: Banken & KVG, Unternehmensberatungen, IT-Dienstleister & Softwareanbieter

- Prozessoptimierung, Effizienzsteigerung, Ausrichtung auf strategische Ziele, Reorganisationen
- Stärkung von Team- und Schnittstellenzusammenarbeit,
 Moderation von Konflikten, Weiterentwicklung der Kultur
- Kompetenzentwicklung von Führungskräften und Projektleitern durch Coaching und Training
- Coaching von Experten in den Bereichen Risiko-, Compliance-, Sicherheitsmanagement und Consulting
- Trainer für **Prozessmanagement** (ibo Beratung & Training)

Geschäftsführender Gesellschafter <u>gbok GmbH</u> (ab 2013) Gesellschaft für Beratungs- und Organisationskompetenz

- Coachingausbildung zertifiziert vom Dt. Coachingverband
- Inhouse-Seminare zu Beratungskompetenz/Softskills
- offene Seminare im Themenfeld Change & Transformation

DekaBank-Gruppe, Frankfurt // 2006 - 2009

Leiter Konzernorganisation und Chief Security Officer

Team: 35 Mitarbeiter, 10 Mio. € Budget; Prozessmanagement, Inhouse-Consulting, Changemanagementberatung, Corporate Security-Management, Business Continuity-Management, SFO, BaFin-Prüfungsoffice, IT-Architektur, Konzernprojekte

- Umsetzung konzernweite strategische Neuausrichtung First Choice Deka, Einführung Matrix-Organisation u.a.
- MaRisk-konforme Neuausrichtung von Sicherheitsmanagement und BCM
- Einführung ganzheitliche **Unternehmensprozessarchitektur**

ZERTIFIZIERUNGEN

Information Security Officer (TÜV)

nach ISO 27001 und IT-Grundschutz, 2025

COBIT® 5 Foundation (ISACA)

ISACA zertifiziert, 2025

Lehrcoach, Coach (DCV)

Dt. Coachingverband, 2015

Senior-Coach (DCV, IOBC)

Dt. Coachingverband, 2015 International Organization for Business Coaching, 2025

Supervisor, Coach (DGSv)

Dt. Gesellschaft für Supervision, 2010

DISG, REISS, 9Levels

Lizenzierter Trainer für Persönlichkeits-, Team- & Organisationsprofile, 2013 – 2021

SKILL LEVEL

Management & Führung

Prozessmanagement & Organisation

NFR - Sicherheit - BCM

Organisationsentwicklung

BERUFLICHE STATIONEN (Fortsetzung)

DekaBank-Gruppe, Frankfurt // 1999 - 2006

Leiter Prozessmanagement sowie

stellvertretender Leiter Konzernorganisation (ab 2003)

Team: 12 Mitarbeiter; Verantwortung für Prozessmanagement, Aufbauorganisation, SFO, Stellengenehmigungsprozesse sowie interne Changemanagementberatung

- Aufbau Prozessmanagement, Einführung ARIS-Toolset und BIC sowie Prozessmonitoring und -kostenrechnung
- Prozessoptimierungen und Reorganisationen
- Prozessentwicklung bei IT-Systemeinführungen
- Aufbau interne Competence Center **Changemanagement**
- Leitung unternehmensweite Taskforce-Einsätze bei BaFin-Sonderprüfungen, konzernweiten Störungen u.a.

Commerzbank AG, Hannover und Zentrale // 1994 - 1998

Inhouse-Consulting, Prozessmanagement

Zentralen Stab Kredit: Verantwortlicher Prozessmanager Kreditgeschäft Firmenkunden -inländisches Filialgeschäft (1997/98)

- Aktualisierung der Geschäftsprozesse nach strategischer Neuausrichtung des Kreditgeschäfts
- Anpassung Prozesskostenrechnung und der prozessbasierten Leistungsverrechnung

Gebietsfiliale Hannover. Berater in der Filialorganisation, Prozess- und Effizienzoptimierungen, Umsetzung zentraler Organisationsvorgaben (1994 – 1997)

- **Effizienzsteigerung** der Filialen in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt nach Aufbauphase der Nach-Wende-Jahre
- Aufbau eines Org.-Beratungsangebots für das Firmenkundengeschäft in der Gebietsfiliale

Caritasverband Hannover // 1992 – 1993 Zivildienst

Commerzbank AG ebd. // 1989 – 1992 Bankkaufmann

REFERENZEN (Kontaktdaten auf Anfrage)



Markus

Partner Big Four-WP/Beratungsgesellschaft für Zeitraum: 2001 bis 2016



Frank

Leiter Personalentwicklung, führende KVG für Zeitraum: 2013 bis heute



weitere Personen

zu spezifischen Fragestellungen nach Absprache

TYPISCHE ARBEITSFORMATE

Strategieumsetzung

Startpunkt für die Umsetzung: Strategische Entscheidungen. Moderation von Entscheiderworkshops, Entwicklung neuer Rollen und Prozesse, Gestaltung optimaler Schnittstellen, Dokumentation stimmiger Regelungen, Changemaßnahmen, Rolloutplanung, Nutzeninkasso

Prozessoptimierung

Konkrete Zielsetzung definieren, Prozesse erheben, Optimierungsvorschläge und Innovationen gemeinsam mit Prozessbeteiligten und der IT in Sollprozesse übersetzen. Umsetzungsbegleitung und Sicherstellung der Zielerreichung im Alltag.

Coaching

Neue Rollen oder Aufgaben, neue Schnittstellen, veränderte Teamzusammensetzung oder Konflikte. Coaching oder Teamentwicklung sind dafür bewährte Formate, neue Haltungen, neues Verhalten oder neue inhaltliche Lösungen zu entwickeln.

Lösungsentwicklung

Make things done! ... wenn Probleme zügig, konsequent und zielsicher gelöst werden müssen. Ob agil oder linear, ob hierarchisch oder kollektiv, hängt vom Kontext ab. Vernetzt denken und arbeiten, Entscheidungen herbeiführen und aktiv kommunizieren, darauf kommt es an.

Neuaufbau

Einführung neuer Produkte, Services oder Steuerungsansätze: Initiale Beschlussfassung, Budgetgenerierung, ggf. Ausschreibung und Beraterauswahl, Projektdurchführung, Übernahme in die Linienorganisation und GoLive.

THEMEN & ERFOLGE (Auswahl)

Prozessmanagement, Prozessoptimierung

- Aufbau Prozessmanagement, Einführung ARIS-Toolset, Entwicklung von Prozessmonitoring und -kostenrechnung, prozessbasiertes Org.-Handbuch/SFO
- **Prozessoptimierungen** mit Fokus auf **Effizienz** und Ressourcenoptimierung, Umsetzung **strategischer Ziele**
 - o Marktfolge Kredit, Kreditsicherheiten, Workoutmgmt.
 - o HR, IT, Zahlungsverkehr, Geld- und Post-Logistik
 - o Marketing, Vertrieb, Vertriebsinnendienst, Filialgeschäft
- Optimierung der Schnittstellen zu **Dienstleistern** in Bezug auf Qualität und MaRisk-Konformität
- Prozessentwicklung im Rahmen von Systemeinführungen wie SAP-TRLO (Darlehen), SAP-HR/HCM, geno.HR
- Aufbau integrierte Geschäftsprozessarchitektur für alle Konzernprozesse als Grundlage für strategische Entscheidungen, querschnittliche IT- und Infrastrukturprojekte

Sicherheit – BCM – Risikomanagement

- Aufbau konzernweites MaRisk-konformes Management für physische und Informationssicherheit
 - o einheitliche Rollen, Prozesse und Methoden
 - o konzernweite Schutzbedarfsanalysen
 - o Ausrichtung an ISO 27001/BSI-GS
 - o Sicherheitsstandards bei Providerleistungen
- Aufbau konzernweites Business Continuitiy Management
 - o einheitliche Rollen, Prozesse und Methoden
 - o Aufbau Redundanzen kritischer Infrastruktur
 - Krisenstabsorganisation, regelmäßige Krisenstabsübungen und Notfalltests
 - o BCM-Standards in Providerbeziehungen
- Business Impact Analysen und OpRisk-Szenarioanalysen
- Leitung von Prüfungsoffices im Rahmen von BaFin- Sonderprüfungen. Steuerung von: Kommunikationskanäle und Dokumentenmanagement, Managementeinbindung und Antwortschreiben, Monitenbearbeitung, Fortschrittsreporting

HALTUNG & VISION

Prozesse als Ermöglicher

Wenn **klar** ist, wie die Dinge laufen, wird auch das **Unvorhersehbare** lösbar.

Der Erfolg der gemeinsamen Arbeit wird **steuerbar** und **Verbesserung** gehört zum Alltag.

Dann sind Prozesse nicht mehr nur bunte Schaubilder, sondern das gemeinsame Wissen darüber, wie Erfolg kreiert wird.

Governance Integration

Sicherheit, BCM, opRisk, Dienstleistersteuerung, Kontrollen etc. weiterzuentwickeln, kann Reifegrad und Resilienz einer Organisation auf ein neues Level bringen – oder sie massiv überfordern.

Entscheidend ist, diese Themen in einem gemeinsamen Kontext zu managen und entlang der Wertschöpfungsprozesse des Unternehmens auszurichten.

Organisation im Alltag entwickeln

Im **Alltag** entscheidet sich der **Erfolg**, nicht auf Großevents oder Konferenzen.

Wirksamkeit und Leichtgängigkeit im täglichen Tun stärken, Engpässe in der Zusammenarbeit auflösen und die Leistungen synchronisiert auf den Punkt bringen: Das ist ein kontinuierlicher Prozess, der vom Zuhören, gemeinsamer Lösungsfindung und pragmatischer Umsetzung lebt.

THEMEN & ERFOLGE (Fortsetzung)

Organisationsentwicklung, Change & Transformation

- Aufbau und Führung eines internen Changemanagement
 Competence-Center zur Begleitung strategischer
 Umsetzungsprojekte, Reorganisationen oder IT-Projekten
- Gestaltung von Veränderungsvorhaben
 - o Moderation von Managementmeetings
 - o **Analyse** von Veränderungsvorhaben
 - Erhebung veränderungsrelevanter Muster und Dynamiken in der Organisation
 - o **Beratung** der Verantwortlichen
 - Entwicklung wirksamer Change-Interventionen
 - Durchführung der Maßnahmen oder Auswahl externer Berater und Experten
- Coaching von Führungskräften und Experten zu
 - Gestaltung der Rolle als Geschäftsführung, Bereichsleitung, Leitung HR, CISO oder IT-Projektleitung etc.
 - o Umgang mit **Konflikten** im Team/im Unternehmen
 - o Gestaltung von **Veränderungen in der Organisation**
 - o Persönliche Herausforderungen in der Aufgabe
 - o Umgang mit Erschöpfung und **Burnout**
 - o Berufliche Neuorientierung
- Gestaltung von Teamentwicklungsprozessen
 - o Ausrichtung des Teams bei neuen Aufgaben/Rollen
 - Stärkung der **Team**kultur, Ausrichtung auf Leistungsfähigkeit und Teamzusammenhalt
 - o Begleitung von **Führungswechseln** in Teams
 - Bearbeitung/Moderation von Konflikten
 - Moderation von Offsites und Strategieworkshops von Managementteams
- Schulung und Qualifikation von Fach- und Führungskräften in den Feldern Prozessmanagement und Organisation sowie Beratungskompetenz in Consulting und Projektleitung
- Tätigkeit in psychosomatischer Klinik Bad Zwesten mit berufsbedingten psychischen Erkrankungen (2010 – 2016)
- Buchveröffentlichungen in den Themengebieten Führung und Organisationsentwicklung